

Mündener Tageblatt

Gegründet 1856 von J.C.C. Bruns

UNABHÄNGIGE, ÜBERPARTEILICHE ZEITUNG

Dienstag, 11. August 2020 · Nr. 185 · KW 33

Einzelpreis 1,70 Euro

Fit für die nächsten Fahrten



Minden (mt). Die Geschichte der „Weserstolz“ ist eng mit Minden verbunden. Als Wrack kam der Schaufelraddampfer im Jahr 1998 in die Stadt, wo er von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im

Zuge einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme wieder flott gemacht wurde. Als „Wappen von Minden“ war das Schiff von 2001 bis 2015 in Minden unterwegs und fährt nun in Bremen. Turnusge-

mäß laufen zurzeit die Wartungsarbeiten an dem alten Schiff. Und die führen die heutige „Weserstolz“ zumindest für wenige Wochen zurück nach Minden. MT-Foto: Stefan Koch/Seite 5

Hitzefrei auch für die Oberstufe

Bielefeld/Düsseldorf (dpa). Bielefeld/Düsseldorf (dpa). Das nordrhein-westfälische Schulministerium lockert wegen des heißen Sommerwetters die Hitzefrei-Regelung an Schulen. „Die derzeitigen Hitzefrei-Regelungen werden angesichts der hohen Außentemperaturen und der Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung auf die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II vorerst ausgeweitet“, sagte NRW-Schulministerin Yvonne Gebauer (FDP).

Laut „Kölner Stadt-Anzeiger“ gilt die neue Regelung ab Schulstart am Mittwoch. Dann könne auch für Oberstufenschüler der Unterricht von der Schulleitung abgesagt werden, wenn die Temperaturen in den Räumen auf mehr als 27 Grad steigen.

Zuvor hatten der Städtetag NRW und die Landesschülervertretung eine Lockerung gefordert. „Wir schaffen damit für die Schulleitungen, die über Hitzefrei entscheiden, in Corona-Zeiten Handlungsspielräume und zusätzliche Flexibilität“, sagte Gebauer.

Ebenfalls ab Mittwoch gilt in NRW eine Maskenpflicht in allen Schulgebäuden und auf dem Gelände – in weiterführenden und berufsbildenden Schulen sogar im Unterricht.

SPD sammelt sich hinter Scholz

Acht Monate nach seiner schmerzhaften Niederlage im Kampf um den Parteivorsitz nominieren die Sozialdemokraten den Bundesfinanzminister als Kanzlerkandidaten

Lothar Schmalen

Düsseldorf/Berlin. In einer zumindest vom Zeitpunkt her überraschenden Entscheidung haben SPD-Präsidium und Vorstand den bisherigen Vizekanzler und Bundesfinanzminister Olaf Scholz einstimmig zum Kanzlerkandidaten der Partei für die Bundestagswahl 2021 nominiert. Die erst vor acht Monaten von einer knappen Mehrheit von Scholz-Kritikern zu Parteivorsitzenden gewählten Norbert Walter-Borjans und Saskia Esken und der frisch gekürte Kanzlerkandidat gaben bei der offiziellen Verkündung der Personalentscheidung in Berlin ein Bild der Geschlossenheit ab.

Walter-Borjans und Esken hatten Scholz als Kanzlerkandidaten vorgeschlagen. Ob die Partei den zum konservativen Parteiflügel gehörenden Scholz geschlossen unterstützt, werden erst die nächsten Wochen zeigen. Aus dem als besonders Scholz-kritisch geltenden NRW-Landesverband der SPD kamen bereits versöhnliche



Olaf Scholz (SPD) wird Kanzlerkandidat der SPD.

Foto: dpa

Töne. Der eher dem linken Flügel zuzuordnende Sprecher der OWL-Abgeordneten im NRW-Landtag, der Detmolder Dennis Maelzer, zeigte sich zufrieden. Die Nominierung von Scholz und vor allem die Art, wie die Parteispitze dabei zusammengearbei-

tet habe, zeige, dass die Partei unter Walter-Borjans und Esken zusammengewachsen sei. Und der als GroKo-Kritiker bekannte Chef der SPD-Landtagsfraktion, Thomas Kutschaty, sprach von einer „richtigen Entscheidung zum richtigen Zeitpunkt“.

Der NRW-Landesverband der Jusos, der Scholz bislang besonders kritisch gegenübersteht, wollte sich noch nicht äußern. Die Landesvorsitzende Jessica Rosenthal, die Ambitionen auf die Nachfolge von Kevin Kühnert im Amt der Juso-Bundesvorsitzenden hat, wolle erst heute mit ihrem Landesvorstand beraten, hieß es.

Kanzlerkandidat Scholz hat bereits in zehn Tagen seinen ersten Auftritt in Westfalen. Am 21. August wird er im Dortmunder „U“ zu einer Kommunalwahlkampf-Veranstaltung erwartet. SPD-Landeschef Sebastian Hartmann bezeichnete die Personalentscheidung als „klugen Zug“ der beiden Parteivorsitzenden, der ein Signal der Stärke der Sozialdemokratie sende. Mit Scholz habe die SPD einen Kanzlerkandidaten, dessen Kanzlerkompetenz unbestritten sei und der in Partei, Fraktion und Öffentlichkeit hohes Ansehen genieße, sagte Achim Post, Bundestagsabgeordneter aus Minden und Chef der NRW-Landesgruppe in der SPD-Bundestagsfraktion. **Seiten 16 und 17**

Weiterhin 62 aktive Fälle

Minden (mt/mre). Die Anzahl der aktiven Corona-Fälle hat sich über das Wochenende nicht verändert. Weiterhin sind 62 Personen nachweislich infiziert, teilte Kreis-Sprecherin Janine Kückhold am Montag mit. Insgesamt gibt es nun 626 laborbestätigte Corona-Fälle, am vergangenen Freitag waren es noch 608. Somit gibt es 18 Neuinfektionen. Gleichzeitig gelten 18 weitere Fälle als abgeschlossen, insgesamt beläuft sich die Zahl nun auf 564. 13 Personen sind im Zusammenhang mit dem Corona-Virus verstorben. Sie werden in die abgeschlossenen Fälle eingerechnet. Seit Beginn der Pandemie haben sich in Deutschland laut Angaben des Robert-Koch-Instituts (RKI) nachweislich 216.327 mit Covid-19 infiziert. Seit Beginn der Pandemie sind laut RKI-Angaben 9.197 Menschen in Deutschland an Covid-19 gestorben (Stand 10. August)

PORTA WESTFALICA

Politiker fordern Abriss der Hochhäuser in Lerbeck

Die beiden Hochhäuser in Neu-Lerbeck sollen mittelfristig abgerissen werden, fordern örtliche Politiker. Die Immobilien stünden einer gedeihlichen Entwicklung des Quartiers im Weg. **Seite 11**

HILLE



Bürgerbus fährt seit zehn Jahren durch die Gemeinde

Vor zehn Jahren hat der Bürgerbus in Hille seine erste Fahrt durch die Gemeinde Hille unternommen. Eine Gründungsmitglieder sind heute noch dabei. Zwar gab es es coronabedingt keine große Party, aber eine kleine Feierstunde im Hiller Rathaus. **Seite 10**

MINDEN

Haus in der Umradsstraße 27 mit wechselvoller Historie

Zwei Mal hat das alte Fachwerkgebäude in der Oberen Altstadt gebrannt, bis es schließlich nicht mehr bewohnbar war. Der Eigentümer ließ das Haus in der Umradsstraße daher vor Jahren abreißen. Wo jahrzehntelang Menschen lebten, sprießt nur noch das Grün. **Seite 7**



PETERSHAGEN

Neues Windrad geht bald in Betrieb

Ein neues Windrad nimmt demnächst an der Grenze zu Wasserstraße den Betrieb auf. Zwar steht es auf niedersächsischer Seite, doch der Abstand zur Wohnbebauung auf Petershäger Gebiet ist gering. Neues gibt es auch vom Windpark. **Seite 9**

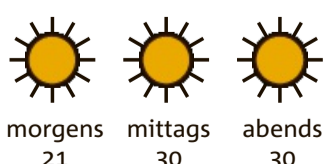
LOKALES

„Die Nachbarn am Weingarten ertragen die Baustelle mit Fassung.“

Volker Gertges betreut den Umbau von drei Gebäuden am Königswall. Für Baumaterial ist dort wenig Platz. **Seite 3**



WETTER



Sonne im Überfluss

Seite 6

Auf dem Trockenen

Die ehemalige „Wappen von Minden“ ist zurück. Der Schaufelraddampfer prägte jahrelang das Stadtbild. Wohin geht die nächste Reise?

Stefan Koch

Minden. 13 Jahre war der Schaufelraddampfer mit dem ehemaligen Namen „Wappen von Minden“ als Aushängeschild der Stadt auf der Weser und dem Mittellandkanal unterwegs. Als sich der Betrieb aus wirtschaftlichen Gründen immer schwieriger gestaltete, musste die Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft (MEW) das Schiff nach Bremen verkaufen. Doch jetzt ist es wieder da. Es liegt im Trockendock der Rosemeier Schiffbau GmbH am Weserhafen und heißt seit Langem schon „Weserstolz“.

Wie die Rosemeier Schiffbau GmbH mitteilt, werden derzeit an dem Schaufelraddampfer Wartungsarbeiten vorgenommen, die in einem Turnus von fünf Jahren vorgeschrieben seien. Größere Schäden seien dabei nicht zu beheben. Die Liegezeit im Trockendock sei auf wenige Wochen beschränkt.

Seit fünf Jahren setzt die Hal Över Fahrgastschiffahrt GmbH aus Bremen den Schaufelraddampfer ein. Deren Geschäftsführer Harro Koebnick erklärt, dass die Reederei wegen der Sicherheitsauflagen in der Coronakrise ihre Aktivitäten weitgehend einschränken musste und dabei den Schaufelraddampfer vorübergehend aus dem Betrieb genommen hatte. Die Zeit des Stillstandes diene nun dazu, die „Weserstolz“ in Minden überholen zu lassen. Voraussicht werde das Schiff in diesem Jahr nicht mehr in Dienst gestellt. Zuvor sei der Schaufelraddampfer Weser aufwärts nach Achim und Verden gefahren. Außerdem sei er zu Charterfahrten herangezogen worden. Dabei habe sich die „Weserstolz“ als tech-



Der Schaufelraddampfer ist zur Generalüberholung nach Minden zurückgekehrt. Wegen der Coronakrise wird er erst einmal nicht gebraucht. MT-Foto: Stefan Koch

nisch zuverlässig erwiesen. Es habe eine gute Nachfrage nach den Fahrten gegeben. „Das Schiff ist in Bremen beliebt.“

Ursprünglich stammte der Schaufelraddampfer aus Prag, wo er nach dem Zweiten Weltkrieg mit Kohle beheizt unter dem Namen „Labe“ auf der Moldau fuhr. Nachdem sich die technischen Mängel häuften, legte ihn die Reederei still. Jahrelang rostete das Schiff ungenutzt an seinem Liegeplatz, bis es 1997 in der Moldau versank.

Schon ein Jahr später sollte der Schau-

felraddampfer wieder auferstehen. Die MEW erwarb das Wrack und ließ es nach Minden bringen, wo es im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen für Jugendliche und junge Erwachsene restauriert wurde. Dabei erhielt es eine ölfefeuerte Heizanlage für die Dampferzeugung. Die Kosten dieses Projektes beliefen sich auf mehr als zwei Millionen Euro.

Schon ab 2001 setzte die Mindener Fahrgastschiffahrt die damalige „Wappen von Minden“ für Ausflugsfahrten ein, die mitunter auch bis Hann. Mün-

den und Bremen gingen. Da sich der Liegeplatz an der Schlagde befand, wurde die „Wappen von Minden“ zum Teil des Stadtbildes. 2015 verkaufte die MEW schließlich den Schaufelraddampfer an die Reedereien Flotte Weser und Hal Över. Es hatten sich jährliche Defizite in einem größeren fünfstelligen Bereich angehäuft.

Der Autor ist erreichbar unter Telefon (05 71) 882 165 oder Stefan.Koch@MT.de

Ausschuss prüft Beschwerden

Minden (mt/mkg). Der Kreiswahlausschuss kommt am Freitag, 14. August, um 11 Uhr im Sitzungssaal des Kreishauses zusammen. Thema unter anderem wird die Entscheidung über weitere eingehende Beschwerden gegen die Zulassung beziehungsweise Nichtzulassung von Wahlvorschlägen in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sein.

Zeitreise in jüngere Stadtgeschichte

Minden (mt/dh). Die Entwicklung Mindens in den vergangenen fast fünf Jahrzehnten – das ist ein Stück Stadtgeschichte voller Höhen und Tiefe, voller Ideen und planerischer Niederlagen. Gästeführer und Journalist Hans-Jürgen Amtage nimmt Interessierte beim neuen Führungsformat der Minden Marketing GmbH „Minden – verwickelt entwickelt“ am Donnerstag, 13. August, mit in diese spannende Zeit. Treffpunkt ist am Wesertor in der Bäckerstraße. Die Kosten betragen fünf Euro pro Person. Anmeldungen sind bei der Minden Marketing GmbH, Telefonnummer (05 71) 8 29 06 59, möglich. Tickets können auch online unter www.minden-erleben.de erworben werden.

Erwartungen übertroffen

Azubi-Abo Westfalen startet ins zweite Jahr

Minden (mt/cko). 2019 wurde zum Ausbildungsstart das Azubi-Abo Westfalen eingeführt, das Auszubildenden Mobilität mit Bus und Bahn im gesamten Westfalen-Tarif ermöglicht. Nach einem Jahr ziehen die Verkehrsunternehmen und Aufgabenträger eine positive Bilanz. Und es geht weiter. Das Interesse sei seit der

Einführung am 1. August 2019 kontinuierlich gestiegen.

Im März 2020 haben in Westfalen-Lippe bereits mehr als 20.000 junge Leute das Mobilitätsangebot genutzt. „Die Verkaufszahlen liegen über unseren Prognosen“, resümieren die Geschäftsführer Odilo Enkel und Matthias Hehl. Mit dem Azubi-Abo Westfalen sind

die Inhaber im gesamten Westfalen-Tarif mit Bus und Bahn mobil – zur Berufsschule, zum Arbeitsplatz und in der Freizeit.

Das Azubi-Abo Westfalen kann online oder beim Verkehrsunternehmen vor Ort bestellt werden. Informationen im Netz unter www.westfalentarif.de/azubiabo.

TERMINE

Notdienste

Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 9 Uhr. Minden und Umgebung, weitere Informationen unter www.akwl.de: Oesper-Apotheke, Petershagen, Hauptstraße 36, Tel. (0 57 07) 23 76.

Kirchen

Heilige Messe, 8.30 Uhr, Dom, Großer Domhof, Minden; 15.30 Uhr, St. Michaelshaus, Domstraße 1, Minden, Offene Kirche St. Simeonis, 7 Minuten mit Gott, 13 Uhr; Seelsorge-Sprechstunde, 11-12 Uhr, Simeonskirchhof, Minden.

Filme

Sneak-Preview-Night, 20.15 Uhr, Kino Birke, Marienstraße 7, Minden.

Dies & Das

Blutspende, DRK, DRK-Zentrum, Minden, Kutenhäuser Straße 4, 15.30-20 Uhr.

Zwiebelgewächs



Foto des Tages: Khira Deppendorf

Ehe- und Lebensberatungsstelle, Telefonische Beratung, Tel. (05 71) 23 23 2, Beratungen, 18-19 Uhr, Fischerallee 4. Nordic Walking, SV Böhlerst-Häverstädt, Treff: Minden, Widukindstraße 14, 9.30-10.45 Uhr.

Selbsthilfe

Diabetiker-Treff Minden, Gesprächsaustausch, Paritätische Begegnungsstätte Küster-Kümpers, Bismarckstraße

51, Minden, 20 Uhr, Anmeldung unter Tel. (05 71) 72 06 33 71.

Gewinnquoten

Lotto am Samstag:

1. Rang	unbesetzt
Jackpot	21.997.804,30 Euro
2. Rang	1.734.790,10 Euro
3. Rang	7.957,70 Euro
4. Rang	2.920,50 Euro
5. Rang	142,00 Euro
6. Rang	37,80 Euro
7. Rang	19,20 Euro
8. Rang	11,50 Euro
9. Rang	5,00 Euro
Spiel 77:	
1. Rang	1.318.599,50 Euro

Eurojackpot:

1. Rang	38.145.589,70 Euro
2. Rang	409.769,10 Euro
3. Rang	72.312,10 Euro
4. Rang	3.040,10 Euro
5. Rang	185,70 Euro
6. Rang	80,50 Euro
7. Rang	48,00 Euro
8. Rang	18,50 Euro
9. Rang	16,10 Euro
10. Rang	12,80 Euro
11. Rang	9,50 Euro
12. Rang	7,40 Euro (ohne Gewähr) (mt/nb)

Anzeige

#Minden2050

Konrad Winckler

„Ich wünsche allen einen guten und gesunden Start in das neue Schuljahr!“